

Inhalt

<i>Miriam Langlotz</i> Einleitung	1
<i>Ann Peyer</i> Schulische Sprachreflexion – Kompetenzen und Lernprozesse	9
<i>Dorothee Wielenberg</i> Die Kunst, auf den Punkt zu kommen. Zur Heterogenität des Interpunktionslernens	33
<i>Anja Binazer und Verena Wecker</i> Lernergrammatik und Grammatikunterricht – Überlegungen zu natürlichen Erwerbssequenzen und didaktischer Progression	61
<i>Doreen Bryant</i> Referenzielle Kohärenz im Schulalter: Entwicklungsunterschiede erkennen und überwinden helfen	87
<i>Andrea Ender und Irmtraud Kaiser</i> Fressen oder gefressen werden? Rezeptive bildungssprachliche Kompetenzen bei ein- und mehrsprachigen Jugendlichen der Sekundarstufe I	117
<i>Caroline Schuttkowski</i> Sprachliche Strukturen im Leseprozess nutzen	145
<i>Katharina Böhnert</i> Sprachreflexion inklusiv – Ist das möglich? Erste Ergebnisse einer Videografiestudie zum gemeinsamen Lernen an grammatischen Lerngegenständen	165
<i>Mariella Bachmann, Sabrina Geyer und Anja Müller</i> „Und darum geht es ja auch... zu wissen, wie Sprache funktioniert“ Fachwissen und Überzeugungen von Grundschullehrkräften zu Grammatik und Grammatikunterricht	187

Constanze Weth

Grammatische Strukturen im mehrsprachigen Kontext sichtbar
und begreifbar machen: Vorstellung des grammatikdidaktischen
Materials Bausteg Grammatik – Bausteine Grammatik 213

Irmtraud Kaiser und Andrea Ender

Innere Mehrsprachigkeit als Potential für den Deutschunterricht 237

Olaf Gätje und Miriam Langlotz

Der Ausbau literater Strukturen in Schulbüchern –
Eine Untersuchung von Nominalgruppen in Schulbüchern der Fächer
Deutsch und Physik im Vergleich 273

Christina Noack und Silvana Spiekermann

„Dann wird der hintere Muskel vom vorderen Muskel gedehnt“
Grammatisches Lernen im naturwissenschaftlichen Unterricht am
Beispiel des Passivs 309